

Politisches Departement. Vortrag v. 25. April.

Von der Ypanibuffa in Berlin ist mit Antrags vom 9. d. Mts. eine nachdrückliche Eingabe eingekommen über eine Unterredung des Herrn Ministers Roth mit dem spanischen Gesandten in Buenos-Ayres, Herrn von Holleben, der von seiner Regierung auf eine justigen Wunsch Mitteilung ertheilt hat, dass Herr Steward, der spanische Konsul in Buenos-Ayres in der Angelegenheit betreffend die Lynchung des Karl Ludwig Kalbfuss von Bea, Mts. Waat, in Ocampo / zu vergl. auf Prot. vom 8. Februar d. J. Nr. 675 / mit seinem Räte beigetreten. Herr von Holleben hat mit dem argentinischen Minister die vorerwähnte Angelegenheit in dieser Angelegenheit oft markiert und es hat dieser jenen bestimmt ausgesprochen, um einen zu senden der Gehalt des Kalbfuss nicht zu stellen eine Zufriedenheit im Betrag von 2000 Dollars = 10000 fr. offizieren, sobald er von ihm (von Holleben) erfahren werden, dass die spanische Regierung diesem eingestanden sei. Herr von Holleben muss über diese Angelegenheit allein in dem

Lynchung des Karl Ludwig Kalbfuss von Bea in Ocampo in Argentinien.

2456

43. Sitzung vom 2. Mai 1882

Bis zur in vertraulicher Weise, mit dem Herrn Minister für auswärtige Angelegenheiten und dem Herrn Faccard nach Mittheilung mancher zu vernehmen, wenn der fait accompli vorliegt. — Das Comité ist nämlich in dieser Angelegenheit zugunsten der irrgenüßigen Beförderung von dem vöthigen Vult geflan lassen.

In einziges Abänderung des Austrages des politischen Departements wird beschlossen:

es sei die Gesandtschaft in Berlin zu beauftragen, Herrn von Holleben zu ersuchen, die Aufpreisfrage in der von ihm beabsichtigten Weise zu erledigen, ohne dabei die Frage der Aufpreisung eines neuen Austrages und eventuell der Aufpreisung des vöthigen der Vöthigen, welches Lagerman früher schon gestellt worden, in Erwägung zu ziehen.

Am Berlin.

Protokollauszug des politischen Departements zum Kenntniss.